

Checkliste zur Arbeitshilfe (Stand: 16.02.2026)

Qualitätskriterium gemäß Arbeitshilfe		Umgesetzt?			Kommentar (wenn teils/nicht umgesetzt, kurz erläutern)
1	Definition konkreter Ziele	vollständig	teilweise	nein	
	Zuordnung zu den Zielen der Nationalen Aufklärungs- und Kommunikationsstrategie zu Diabetes mellitus	☐	☐	☐	
	Konkretisierung der Ziele nach den folgenden Aspekten:				
	• Angestrebtes Ergebnis (z.B. Verbesserung und Förderung von Wissen)	☐	☐	☐	
	• Themengebiet (z.B. gesundheitsbezogene Verhaltensweisen)	☐	☐	☐	
	• Adressierte Zielgruppen (siehe 2.1)	☐	☐	☐	
	• Diabetes-Typ	☐	☐	☐	
2	Zielgruppen und Zugangswege	vollständig	teilweise	nein	
	Festlegung, ob sich Angebot direkt an konkrete Personengruppen (z. B. Menschen mit erhöhtem Diabetesrisiko) oder an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (z. B. Gesundheitsfachkräfte/Lehrkräfte) wendet	☐	☐	☐	
2.1	Konkretisierung der Zielgruppe nachvollziehbar und auf Basis wissenschaftlich fundierter Kenntnisse (z. B. epidemiologische Daten, Fokusgruppen/Experten-gespräche, Literaturrecherchen)	☐	☐	☐	
2.2	Festlegung, welche verschiedenen Lebenswelten, ggf. auch in Kombination, als Zugangswege genutzt werden können (z. B. alltagsbezogene Institutionen wie Kita, Schule, Betrieb, Pflegeheim oder Lebensräume wie Stadtteil, Region)	☐	☐	☐	

Qualitätskriterium gemäß Arbeitshilfe		Umgesetzt?			Kommentar (wenn teils/nicht umgesetzt, kurz erläutern)
2.3	Festlegung der Medien bzw. Kommunikationsmittel im Einklang mit avisierte Zielgruppe (z. B. Internet, Social Media, Veranstaltungen, Hausbesuche, Beratungen)	☐	☐	☐	
3	Informationsbeschaffung und Evidenzsicherung	vollständig	teilweise	nein	
3.1	Identifizierung des Informationsbedürfnisses der Zielgruppen, z. B. über den direkten Austausch mit der Zielgruppe, mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren oder mit Fachkreisen, über die Recherche und Auswertung qualitativer und quantitativer Forschung	☐	☐	☐	
3.2	Evidenzgestützte Literaturrecherche nach gesundheitsbezogenen Informationen, nachvollziehbare und sachlich begründete Auswahl der Informationsquellen (z. B. anhand ihrer wissenschaftlichen Qualität, Aktualität oder Relevanz für die Zielgruppe)	☐	☐	☐	
4	Darstellung der Inhalte	vollständig	teilweise	nein	
4.1	Auswahl des Formats passend für die Zielgruppe (z. B. Aktion, Broschüre, Internetseite, Video, Podcast, Serienbrief, Veranstaltung), idealerweise im Rahmen partizipativer Entwicklung gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Zielgruppe	☐	☐	☐	
	Sachliche Angemessenheit der Informationen (neutrale Formulierungen, Verzicht auf direkte Empfehlungen, respektvolles und sensibles Eingehen auf die Nutzerinnen und Nutzer, empathische Kommunikation)	☐	☐	☐	
4.2	Anpassung von Formulierungen und Sprache an die Lesekompetenz der Zielgruppe (z. B. zielgruppengerechte Sprache, Umgang mit Fremdwörtern und Fachbegriffen, Vermeidung diskriminierender und stigmatisierender Begriffe, Vermeidung von Sonderzeichen)	☐	☐	☐	
	Übersetzung in verschiedene Sprachen (z. B. Englisch, Türkisch, Polnisch, Russisch, Arabisch)	☐	☐	☐	

Qualitätskriterium gemäß Arbeitshilfe		Umgesetzt?			Kommentar (wenn teils/nicht umgesetzt, kurz erläutern)
4.2	Visualisierungen (z. B. Grafiken wie Balkendiagramme oder Bilder wie Cartoons)	☐	☐	☐	
	Beachtung von Kriterien zur Verwendung von Bildern (z. B. Urheberschaft, Quellen, Einwilligungen)	☐	☐	☐	
	Darstellung entscheidungsrelevanter Geschlechts- und Altersunterschiede (z. B. hinsichtlich Risiken, Symptomen oder (un)erwünschter Wirkungen einer Behandlung)	☐	☐	☐	
	Ansprache beider Geschlechter (z. B. der Arzt oder die Ärztin, Ärztinnen und Ärzte) oder Verwendung geschlechtsneutraler Formulierungen (z. B. Fachkräfte/Fachleute, Lehrende/Lernende/Studierende)	☐	☐	☐	
	Kultursensibilität (z. B. Reflexion kultureller und ethnischer Vielfalt, Verwendung kulturübergreifend bekannter Hinweise und Vergleiche)	☐	☐	☐	
	Barrierefreiheit (z. B. kurze Sätze, einfache Worte, geeignete Schriftarten sowie Farben)	☐	☐	☐	
	Grundsätze der Darstellung von Zahlen, Häufigkeiten und Risiken (z. B. einheitliche Bezugsgrößen, absolute Häufigkeiten)	☐	☐	☐	
5	Testung bei der Planung und (Weiter-)Entwicklung von Aufklärungsangeboten	vollständig	teilweise	nein	
5.1	Pre-Test (Begutachtung durch Zielgruppe, z. B. über Einzelinterviews, Fokusgruppen, Teilnahme an Arbeitsgruppen, Sitzungen oder Anfrage an Selbsthilfeorganisationen)	☐	☐	☐	
5.2	Post-Test (z. B. Befragungen und Feedback, Beobachtung der Verbreitung, Rückmeldungen aus der Praxis, Online-Kontaktformulare)	☐	☐	☐	

Qualitätskriterium gemäß Arbeitshilfe		Umgesetzt?			Kommentar (wenn teils/nicht umgesetzt, kurz erläutern)
6	Transparenz und Neutralität	vollständig	teilweise	nein	
	Nennung des Zwecks	☐	☐	☐	
	Nennung der verantwortlichen Institution	☐	☐	☐	
	Angaben über finanzielle oder andere Formen der Unterstützung durch Dritte	☐	☐	☐	
	Darstellung des Vorgehens bei der Erstellung von Kommunikations- und Aufklärungsangeboten	☐	☐	☐	
	Neutralität und Unabhängigkeit von wirtschaftlichen oder politischen Interessen (keine Erwähnung von Produkten, Kliniken oder Ärztinnen und Ärzten)	☐	☐	☐	
7	Ressourcenplanung	vollständig	teilweise	nein	
	Schätzung des erforderlichen Umfangs, der Menge und der Qualität der benötigten Ressourcen	☐	☐	☐	
	Planung der Dauer der Ressourcenverwendung	☐	☐	☐	
	Zuordnung von Ressourcen zu bestimmten Aufgaben und Arbeitspaketen	☐	☐	☐	
	Aufwände für Aktualisierungen bei dauerhaften Angeboten	☐	☐	☐	
	Mittel zum Erwerb von Nutzungsrechten oder Lizenzen	☐	☐	☐	